

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

An Venus.

Ich weiß, o Göttin, daß dein Sohn
Von deinem Schooße dir entflohn,
Daß er vor dir sich hat versteckt,
Und daß du den, der ihn entdeckt,
5 Belohnen willst mit süßem Kuß; –
O, schöne Göttin, sieh', ich muß
Verräther seyn, – gib mir den Lohn:
In meinem Herzen ist dein Sohn!
(51 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap145.html>